

Zielankunft angepeilt



Zum Meisterschaftsaufakt im Jänner in Freistadt war für Walter Mayer bereits nach zwei Prüfungen Endstation – beim zweiten Meisterschaftslauf, der Rebenland-Rallye, die am Freitag (22.3.) und Samstag (23.3.) im Raum Leutschach ausgetragen wird, peilt der Gießhübler mit seinem Co-Piloten Stefan Langthaler und seinem Subaru Impreza R4 trotz starker Konkurrenz einen Platz unter den Top 10 an – wäre zugleich ein schönes Einstandsgeschenk für seinen neuen Öl-Partner . . .

. . . denn erstmals wird der Subaru von Mayer in der Südsteiermark mit dem Schriftzug des deutschen Öl-Konzerns LIQUI MOLY ausgestattet sein.

Insgesamt stehen bei der 2. Auflage dieser Veranstaltung 13 Sonderprüfungen, fünf davon am Freitag, auf dem Programm.

Walter Mayer: „Leider fehlen mir bei dieser Rallye etwas die Erfahrungswerte. Denn im Vorjahr musste ich nach einem Getriebeschaden bereits nach vier Sonderprüfungen aufgeben. Dazu bin ich nach der Jänner-Rallye keinen Meter mehr mit meinem Subaru gefahren. Den geplanten Testtag musste ich aus geschäftlichen Gründen leider absagen“, so der Peugeot-Händler aus dem niederösterreichischen Gießhüb, „aber dafür habe ich in den letzten Wochen viel an meiner Fitness gearbeitet, fühle mich total gut. Und das gibt mir viel Selbstvertrauen.“

Fit ist aber auch sein Subaru: „Nach dem Ausritt in Freistadt war das Auto doch mehr beschädigt als zuerst angenommen. Aber meine Mechaniker-Crew hat tolle Arbeit geleistet. Jetzt freue ich mich schon auf die Veranstaltung“, so Mayer.